



MÄNNERCHOR HARMONIE KREUZLINGEN

Kreuzlingen, Mitte Dezember 2023

Jahresbericht 2023

Das Sängerjahr 2023 startete am 12. Januar 2023 mit der Generalversammlung im Restaurant Stadtmitte. Speziell an dieser GV war, dass gleich zwei Dirigenten anwesend waren. Zum einen war das der abgetretene Dirigent Claus Biegert, zum anderen der neu zur Wahl stehende Dirigent Michael Stadtherr. Zweiter Höhepunkt der Versammlung war nebst der Wahl des neuen Dirigenten die Vorstellung der Sängerreise, die uns in die Surselva führen sollte.

Am 19. Januar starteten die Proben unter der Leitung unseres neuen Dirigenten Michael Stadtherr sehr schwunvoll. Michael verstand und versteht es ausgezeichnet, die Sänger zu motivieren und mit neuen Liedern vertraut zu machen. Das war auch wichtig, denn mit Haydns Werk der Schöpfung wartete wunderbares Liedgut, das einstudiert werden wollte, auf uns. Auch wenn es zu Beginn nicht ganz einfach war, so kam nach und nach Freude bei den Proben auf. Eine Samstagsprobe in der Pauluskirche in Konstanz vom 24. Juni gab uns den noch benötigten letzten Schliff und liess uns stimmlich mit dem Bach-Chor zusammenwachsen. Am 7. und 8. Juli probten wir zusammen mit Orchester und Solisten, sodass am 9. Juli der grosse Auftritt folgen konnte. Ein wunderschöner Sommertag mit hohen bis sehr hohen Temperaturen selbst in der Kirche St. Stephan in Konstanz brachte uns regelrecht zum Schwitzen. Zusammen mit den Sängerinnen und Sängern des Bach-Chors, tollen Solisten (u.a. die uns schon von mehreren Konzerten bekannte Marie Sophie Pollack) und der Südwestdeutschen Philharmonie erklang die wunderbare Musik von Haydn und verzückte die Zuhörerschaft in der voll besetzten Kirche.

Mit dem Grillabend vom 13. Juli begannen wie gewohnt die Sommerferien. Hans, Toni und Heini verwöhnten die Sänger im Clublokal des Motorbootclubs beim Hafen mit feinen Grilladen und köstlichen Salaten, die Rosa und Monika zubereitet hatten. Die Jubilare Alois und Guido liessen es sich nicht nehmen und luden die Sänger zum Apéro ???... ein.

Vor der Sängerreise fanden am 17., 24. und 31. August Proben mit Johannes statt, da Michael in den Ferien weilte. Johannes studierte mit uns nicht nur die Lieder für die Reise, sondern auch den Auftritt in der Surselva ein. Am 2. September ging die Reise los, leider konnte ich selber erst am frühen Morgen des 3. September den Zug nach Disentis besteigen und der Sängerschar nachreisen. Am Nachmittag des 3. Septembers traten wir in der Kapelle, die zum Alterszentrum Cumpadials gehört, vor gut besetzten Rängen auf. Der freundliche Pfarrer Saji Vellavoor indischer Herkunft sprach rätoromanisch, sodass wohl keiner von uns seinen Ausführungen genau folgen konnte. Umso schöner, dass das Zusammenspiel mit Claudio **Nachname** an der Orgel funktionierte. Die Anwesenden waren sichtlich erfreut über unseren Auftritt, den auch wir geniessen und bei einem feinen Apéro an der Sonne ausklingen lassen konnten.

Nach der Sängerreise probte der Michael wieder mit uns, der in der Zwischenzeit zum zweiten Mal Papa geworden ist! Nun hiess es, nebst der Pflege einiger Lieder des Repertoires auch die Messe brève von Gunod zu üben, denn diese hatten wir uns für das 100-Jahr-Jubiläum des Kolping Chores Konstanz vorgenommen. Am 28. November fand die Generalprobe statt, am 3. Dezember und 1. Advent das Konzert in der Kirche St. Stephan in Konstanz. Am 10. Advent und 2. Advent folgte das zweite Konzert mit den Sängern des Kolping Chores in der Kirche St. Ulrich in Kreuzlingen.

Der Chlausabend vom 7. Dezember bei Mary Peter im Restaurant Stadtmitte bot nicht nur Gelegenheit zum geselligen Beisammensein, sondern auch um einige Ausschnitte der schönen Aufnahmen des Konzerts der Schöpfung und verschiedene filmische Eindrücke früherer Reisen anzuschauen. Natürlich durfte auch die Topfkollekte zur Deckung der Unkosten nicht fehlen. Die Winterwanderung vom 12. Dezember mit dem gemeinsamen Essen im Stelzenhof bildete einmal mehr den stimmungsvollen Abschluss des Sängerjahres.

Abschied von Sängern??? **keine**

Geschäftliches

Der Vorstand traf sich wie gewohnt nach den Proben zu seinen Sitzungen, die insbesondere der Vorbereitung der Auftritte und der Reise dienten. Gegen Jahresende sprachen wir verschiedene Sänger an, um sie für eine Mitarbeit im Vorstand und auch für das Amt des Präsidenten gewinnen zu können. Leider blieb uns da der Erfolg verwehrt, was für den Verein und insbesondere diejenigen, die bereit sind, im Vorstand mitzuwirken, sehr schade ist. Damit der Verein gut funktionieren und die statutari-schen Vorgaben erfüllt sind, braucht es fünf Sänger, die sich im Vorstand für den Verein einsetzen und diesen führen.

Dank

Mein Dank geht an die sehr aktiven Kollegen Hans, Toni, Franco im Vorstand und Robert, der ohne formelles Amt unzählige Arbeitsstunden für den Verein aufwendet und von der Planung bis zur Kasse und dem Auftritt im Internet und den Versand der Serienmails Grosses leistet. Ohne Eure grossartige Unterstützung wäre es mir in diesem für mich äusserst ereignisreichen und terminbeladenen Jahr nicht möglich gewesen, die Geschicke des Vereins zu leiten. Gemeinsam haben wir viel Schönes erreicht und erlebt. Ich bin sehr dankbar über Eure Unterstützung und das Zutun all derer, die mit oder ohne Funktion und Amt zum Gelingen dieses Sängerjahres beigetragen haben.

Abschied:

Am 10. Januar 2013 wurde ich zum Präsidenten der Harmonie gewählt und konnte dieses Amt wäh-rend des einmaligen 150-Jahr-Jubiläums antreten. Über all die Jahre durfte ich mit verschiedenen sehr motiveriten Mitgliedern im Vorstand zusammenarbeiten, Pläne schmieden und tolle Konzerte und Auftritte durchführen, viele Komplimente von begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörern entgegenneh-men und beobachten, wie sich der Chor mit seinen Sängern entwickelt. In diese 10 Jahre fielen auch ganz prägende Momente meines Lebens, die ich mit den Sängern der Harmonie teilen durfte. Unver-gessen bleiben der Auftritt in der Kapelle des Schlosses Wartegg im Rorschcherberg anlässlich unserer Hochzeit vom 18. Oktober 2014 oder die Reaktionen von Julia im Bauch von Nathalie, als wir in der Kirche St. Stephan im Herbst 2016 aus voller Brust sangen oder unser Auftrtt im Alterszentrum im Oktober 2022, als Julia zu unseren Klängen tanzte. Aber auch die kameradschaftlichen Abende am Grill, bei uns zuhause oder die Sängerreisen bleiben in allerbesten Erinnerung. Dass es über die Jahre gelungen ist, neue Sänger als Mitglieder zu gewinnen belegt, dass Singen Freude bereitet und eine wunderbare Freizeitaktivität ist.

Dass gleichwohl dem Vorstand die Leute ausgehen, stimmt mich traurig, wäre es doch mein Wunsch gewesen, das Amt einem motivierten Nachfolger übergeben zu können. So bleibt mir nichts als die Hoffnung, dass sich die Sänger gemeinsam einsetzen, um den Verein in die Zukunft zu führen und die vakanten Stellen im Vorstand doch noch besetzt werden können. Selber werde ich der Harmonie als Sänger treu bleiben, auch wenn die verschiedenen anderen Engagements wie im letzten Jahr der Wahlkampf dazu führen werden, dass ich die eine oder andere Probe nicht besuchen kann. Die Freude am Erlebten lässt mich dankbar auf eine wunderschöne Zeit zurückschauen. Ich wünsche uns allen auch weiterhin viel Freude beim Singen und hoffe, dass wir auch in Zukunft weitere Sänger mit dieser Freude zum Mitsingen motivieren können.

Zu meinem Abscheid gehört auch noch der Dank an alle Vorstandskollegen, meinen Vorgänger Paul Stähli und insbesondere an Robert, der über all die Jahre so viel Arbeit in die Harmonie gesteckt hat. Wenn ich auf 10 Jahre als Präsident zurückschauen darf, blicke ich auf 10 Jahre an der Seite von Robert zurück, der mich stets vorbehaltlos und ideenreich unterstützt, angetrieben und sogar unseren Hund Wum gehütet hat! Danke Dir Robert!

Euer Thomas